

GEMEINDEBRIEF

der Kirchengemeinden
Einsiedel und Reichenhain
mit Berbisdorf und Erfenschlag
Oktober / November 2011

Foto: Tillmann



**Ein Vogel
weiß nicht,
dass er
fliegen kann,
bevor er
seine Flügel
benutzt.**

**Wir erfahren
Gottes Liebe
in unseren
Herzen, sobald wir
danach handeln.**

Corrie ten Boom

- 2 -

Liebe Gemeindeglieder,

Corrie ten Boom wusste es: Christlicher Glaube ist nicht nur eine Sache frommer Andacht und stiller Erbauung. Die Liebe, die Gott uns schenkt, soll durch uns auch andere erreichen. Sie drängt zur Tat. Wo wir uns von ihr bewegen lassen und handeln, da wird sie für uns selbst zu einer beglückenden Erfahrung.

In einer Kirchengemeinde gibt es viele Möglichkeiten zu solchem Tun. Die einen bereiten regelmäßig ein Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst oder für einen Gemeindekreis vor. Andere gestalten den Kindergottesdienst, helfen bei der Durchführung von Rüstzeiten oder beteiligen sich an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Manche öffnen in der Adventszeit ihre Wohnungen für adventliche Begegnungen, andere führen im Pflegeheim ein Krippenspiel auf. Einige engagieren sich für Menschen mit Suchtproblemen, andere sind schon seit Jahren im Kirchenchor oder im Posaunenchor aktiv.

Eine ganz wichtige und lohnende Aufgabe besteht darin, andere Gemeindeglieder zu besuchen. Haben Sie schon mal daran gedacht, hier mitzumachen?

Viele Menschen in unseren Orten würden sich über einen Besuch freuen: Zugezogene sind dankbar für erste Kontakte. Kranken tut menschliche Wärme und Anteilnahme einfach gut. Alte und behinderte Menschen sind froh, wenn sie spüren, dass sie nicht vergessen sind. Geburtstagskinder freuen sich über einen Gruß aus der Kirchengemeinde.

In dem breiten Spektrum möglicher Aktivitäten kann jeder das für ihn Geeignete finden, - je nach Neigung und Begabung. Wer meint, für seine Talente und Kompetenzen gebe es noch keine lohnenden Aufgaben in der Kirchengemeinde, der möge dies dem Kirchenvorstand signalisieren. (Um nur ein Beispiel zu nennen: Wer eine kabarettistische Ader hat und Mitstreiter sucht, könnte bei dieser Suche auf unsere Unterstützung rechnen.) Übrigens bietet die Landeskirche vielfältige Möglichkeiten der Fortbildung für Ehrenamtliche. Wir laden ein, auch davon Gebrauch zu machen.

Eine Kirchengemeinde wird erst dadurch wirklich lebendig, dass die Begabungen, Fähigkeiten und Kräfte ihrer Gemeindeglieder zum Zuge kommen. Und jeder einzelne, der sich einbringt, zeigt damit, dass ihm die Gemeinde und die Menschen vor Ort wichtig sind.

Keine Angst, niemand muss eine Verpflichtung für immer eingehen. Es gibt auch die Möglichkeit, sich in verschiedenen Bereichen erst einmal auszuprobieren. Herausforderungen sind sicher jedem willkommen. Doch Leistungsdruck und Stress haben nichts zu suchen, wo Menschen sich zur Ehre Gottes und ihren Mitmenschen zuliebe in ihrer Freizeit engagieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen von Gottes Liebe erfüllten, guten Herbst. Ich grüße Sie herzlich, auch im Namen der Kirchenvorsteher und Mitarbeiter,

Ihr Pfarrer Johannes Dziubek

GOTTESDIENSTE UND BESONDERE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

15. Sonntag nach Trinitatis, 2. Oktober

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

1. Petrus 5,7

Reichenhain
8.30 Gottesdienst
Koll. f. d. eigene Kirchgemeinde

Berbisdorf
10.00 Festgottesdienst zum Erntedankfest mit Kindergottesd. und anschließendem Ernteschmaus

Erntegaben und Dankopfer sind für das Haus „Kinderland“ und die Bahnhofsmision bestimmt. Bitte am Samstag von 10 bis 13 Uhr in die Kirche bringen.

16. Sonntag nach Trinitatis, 9. Oktober

Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.

2. Timotheus 1,10

Reichenhain
10.00 Abendmahlsgottesdienst zum Kirchweihfest,
gleichzeitig Kindergottesdienst

Kollekte für die Kirche Reichenhain

Einsiedel
10.00 Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Frau Escher

Erntegaben und Dankopfer sind für das Haus „Kinderland“ und die Bahnhofsmision bestimmt. Bitte am Samstag von 10 bis 12 Uhr in die Kirche bringen.

17. Sonntag nach Trinitatis, 16. Oktober

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

1. Johannes 5,4

Reichenhain
10.00 Gottesdienst
mit Pfarrer Schubert

Einsiedel
8.30 Gottesdienst

Berbisdorf
10.00 Abendmahlsgottesdienst
mit Kindergottesdienst

beide Gottesdienste mit Pfarrer Schirrmeister

Kollekte für die kirchliche Männerarbeit

18. Sonntag nach Trinitatis, 23. Oktober

Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, auch seinen Bruder liebe.

1. Johannes 4,21

Reichenhain
8.30 Gottesdienst

Einsiedel
10.00 Abendmahlsgottesdienst

Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

Sonnabend, 29. Oktober

18.00 Musik zum Wochenausklang in Berbisdorf mit der Gruppe „Los Locos“

19. Sonntag nach Trinitatis, 30. Oktober

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. Jer. 17, 14

Reichenhain
kein Gottesdienst

Einsiedel
9.30 Gottesdienst

mit Frau Leonore Stoll,
anschließend Kirchenkaffee

Berbisdorf
10.00 Kindergottesdienst

Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

Montag, 31. Oktober - Reformationsfest

Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

1. Korinther 3,11

Reichenhain
10.00 Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst zum Reformationsfest

Kollekte für die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes in der lutherischen Diaspora

Sonnabend, 5. November

19.30 Uhr Reformationsmusik in Reichenhain

Es erklingt Chor- und Instrumentalmusik aus unterschiedlichen Epochen zum Thema „Jahr des Waldes“, gestaltet von Sängern verschiedener Kantoreien der Stadt und des Landes, von Kindern unserer Gemeinde und Teilnehmern früherer sächsischer Singwochen.

Als Solisten wirken mit:

Rebecca Windsheimer, Chemnitz, Sopran

Mutsumi Shimamaru, Berlin, Trompete

Leitung: Dr. Bernd Flade.

Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte wird erbeten.

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr, 6. November

Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils! 2. Korinther 6,2

Reichenhain
kein Gottesdienst

Einsiedel
8.30 Gottesdienst

Berbisdorf
10.00 Gottesdienst
mit Herrn Horst Otto,
mit Kindergottesdienst

Kollekte für die Arbeitslosenarbeit der Landeskirche

Mittwoch, 9. November

19.30 Uhr Gemeindeabend in Einsiedel mit Herrn Matthias Scheiter
von „Open doors“ (früher „Offene Grenzen“) zum Thema:
„Kolumbien – das Land der 2 Gesichter – Christen zwischen den Fronten.“

Freitag, 11. November – Martinstag



Die Kirchgemeinde und der Verein
Berbisdorf e.V. laden herzlich ein zum
Martinsfest in Berbisdorf!
18.00 Uhr beginnt der Lampionumzug am
Lerchenweg (oberer Ortseingang). An der
Kirche und am Spielplatz erwarten uns:
Martinsgeschichte, Bratwurst, Knüppel-
kuchen und „Berbschdorfer“ Punsch.

Freitag, 11. bis Sonntag, 20. November

Straßensammlung für die Arbeit der Diakonie

Gut beraten – selbstbestimmter leben! -- Menschen mit Behinderung wollen
gleichberechtigt und selbstbestimmt leben. Wir sammeln für Beratung und
praktische Hilfe für behinderte Menschen und ihre Angehörigen. – Siehe Seite 11

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr, 13. November

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. 2. Korinther 5,10

Reichenhain
10.00 Lektorengottesdienst
mit Ehepaar Müller, Stollberg
mit Kindergottesdienst

Einsiedel
10.00 Bläsergottesdienst
zum Volkstrauertag

Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

Mittwoch, 16. November – Buß- und Betttag

Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben. Spr.14,34

Reichenhain
14.30 Abendmahlsfeier
Gemeindehaus

10.00 Regionaler Bußtagsgottesdienst
in Dittersdorf mit Christen in politischer im
Verantwortung, mit Feier des Heiligen Abendmahls
Kollekte für die ökumenischen Aufgaben der EKD

Letzter Sonntag im Kirchenjahres, 20. Nov., Ewigkeitssonntag

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. Lukas 12,35

Reichenhain
10.00 Gottesdienst
mit Pfarrer Herbrecht

Einsiedel
9.30 Gottesdienst
mit Pfarrer Dziubek

Berbisdorf
10.00 Gottesdienst
mit Pfarrer Schirrmeister

*In allen Gottesdiensten feiern wir das Heilige Abendmahl und gedenken der
Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres -- Kollekte für die eigene Kirchgemeinde*

EIN NEUES KIRCHENJAHR BEGINNT

1. Advent, 27. November

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sacharja 9,9



Familiengottesdienste mit Taufgedächtnis:

10.00 Uhr in Reichenhain mit Frau Escher
10.00 Uhr in Berbisdorf mit Pfarrer Dziubek

Festlicher musikalischer Adventsgottesdienst

zum Beginn der Adventszeit: 17.00 Uhr in Einsiedel
Alle Kollekten für die Arbeit mit Kindern in der Kirchgemeinde

2. Advent, 4. Dezember

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. Lukas 21,28

Reichenhain
10.00 Abendmahlsgottesd.
mit Pfarrer Herbrecht

Einsiedel
9.30 Abendmahls-
gottesdienst mit der
Band „Südring“

Berbisdorf
14.00 Gottesdienst mit
dem Posaunenchor,
danach Kaffeetrinken
in der „Friedenseiche“

Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

„Brot für die Welt“

Am 1. Advent startet „Brot für die Welt“ in die 53. Aktion.
Zeitgleich beginnt in Sachsen die zusätzliche Aktion „Stollenpfennig“.
Spendenkonto Diakonie Sachsen / Brot für die Welt:
Konto: 500 500 500 bei der Bank für Kirche und Diakonie, BLZ 1006 1006
oder über unsere Pfarrämter.

MONATLICHE UND WÖCHENTLICHE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Im Gemeindehaus Reichenhain

Seniorentreff:	Donnerstag,	27. Oktober,	14.30 Uhr
	Mittwoch,	16. November,	14.30 Uhr
	(Bußtag)	mit Feier des Heiligen Abendmahls	
Bibelgesprächskreis:	Montag,	24. Oktober,	19.45 Uhr
	Montag,	14. November,	19.45 Uhr
Frauentreff:	Donnerstag,	13. Oktober,	19.30 Uhr
	Donnerstag,	17. November,	19.30 Uhr
Kirchenvorstand:	nach Absprache		

Regelmäßig in jeder Woche:

Christenlehre Klasse 1-3:	mittwochs,	14.45 Uhr
<i>Hortkinder können 14.30 Uhr im Hort abgeholt werden, aber nur, wenn sie im Hort und auch Frau Escher Bescheid gegeben haben.</i>		
Christenlehre Klasse 4-6:	mittwochs,	16.30 Uhr
<i>Wer Zeit und Lust hat, ist noch bis 18.00 Uhr zum Spielen eingeladen.</i>		
Kindersingekreis:	mittwochs,	15.45 Uhr
<i>(Offen für alle Kinder, die Freude am Singen haben. Wir suchen noch Sänger!)</i>		
Flötenkreis:	nach Absprache mit Frau Bayer	
Konfirmanden Klasse 7:	mittwochs in Einsiedel,	16.00 Uhr
	am 12.10., 9. und 23.11, 7. und 21.12.	
Konfirmanden Klasse 8:	16. bis 21. 10. Oase in Großhartmannsdorf	
	montags in Reichenhain,	16.30 Uhr
	und zwar am 7. und 21.11, 5.+19.12.	
Junge Gemeinde:	mittwochs,	19.00 Uhr
Kirchenchor:	dienstags,	19.30 Uhr
Kindergottesdienst:	gleichzeitig zum Gottesdienst, wenn es im Gemeindebrief angezeigt ist.	

Reichenhainer Gemeindefest vom 28. bis 30. Oktober
auf der Lutherhöhe in Vielau. Es sind noch Plätze frei!

MONATLICHE UND WÖCHENTLICHE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Im Kantorat Einsiedel

Altenkreis mit Frauendienst:	Mittwoch,	5. Oktober,	14.30 Uhr
	Mittwoch,	2. November,	14.30 Uhr
	Mittwoch,	30. November,	14.30 Uhr
(Hier sind die Männer herzlich mit eingeladen)			
Frauentreff: (in Reichenhain)	Donnerstag,	13. Oktober,	19.30 Uhr
	Donnerstag,	17. November,	19.30 Uhr
„Offene Tür“:	Sonntag,	23. Oktober,	14.30 Uhr
	Sonntag,	13. November,	14.30 Uhr
	Sonntag,	18. Dezember,	14.30 Uhr
Vorschulkinderkreis:	Dienstag,	4. Oktober,	16.00 Uhr
	Dienstag,	1. November,	16.00 Uhr
	Dienstag,	6. Dezember,	16.00 Uhr
Mutti-Kind-Kreis:	Mittwoch,	12. Oktober,	9.30 Uhr
Danach gönnt sich der Mutti-Kind-Kreis eine Pause. Interessentinnen wenden sich bitte an Romy Richter, Telefon 037209/81744.			
Mütter in Kontakt: (im Jugendkeller)	Mittwoch,	5. Oktober	20.00 Uhr
	Mittwoch,	2. November,	20.00 Uhr
	Mittwoch,	7. Dezember,	20.00 Uhr
Gemeindegebet:	zur Zeit nach Absprache mit Frau Escher		
Bibelgespräch:	Mittwoch,	26. Oktober,	19.30 Uhr
	Mittwoch,	23. November,	19.30 Uhr
Andacht im Pflegeheim:	Mittwoch,	26. Oktober,	16.00 Uhr
	Dienstag,	29. November,	16.00 Uhr
Kirchenvorstand:	Freitag,	7. Oktober,	19.00 Uhr
	Freitag,	4. November,	19.00 Uhr
	Freitag,	2. Dezember,	19.00 Uhr

Wer eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst oder einer Veranstaltung in einem anderen Gemeindeteil sucht, wende sich an Frau Weigel im Einsiedler Pfarramt.

Regelmäßig in jeder Woche:

- Christenlehre Klasse 1+2:** montags, 14.30 Uhr
Hortkinder können 14.15 Uhr im Hort abgeholt werden, aber nur, wenn sie im Hort und auch Frau Escher Bescheid gegeben haben.
- Die wilden Bibelkerle** (Jungen 3.-6. Klasse): montags, 16.00 Uhr
- Mädelschar** (Mädchen 3.-6. Kl.) donnerstags, 15.30 Uhr,
- Singkreis** donnerstags, 16.45 Uhr
- Konfirmanden Klasse 7:** mittwochs in Einsiedel, 16.00 Uhr
am 12.10., 9. und 23.11, 7. und 21.12.
- Konfirmanden Klasse 8:** 16. bis 21. 10. Oase in Großhartmannsdorf
montags in Reichenhain, 16.30 Uhr, und zwar am 7. und 21.11, 5.+19.12.
- Flötenkreis:** donnerstags 18.00 Uhr
- Junge Gemeinde:** dienstags 19.00 Uhr
- Posaunenchor:** montags 19.30 Uhr
- Kantorei:** donnerstags 19.30 Uhr
- Kindergottesdienst** wird in Einsiedel immer gleichzeitig zum Gottesdienst angeboten, außer bei den Gottesdiensten, die 8.30 Uhr beginnen.

In der Kirche Berbisdorf

- Frauennachmittag:** Montag, 17. Oktober, 14.30 Uhr
Montag, 14. November, 14.30 Uhr
- Musik zum Wochenausklang** mit der Gruppe „Los Locos“:
Sonnabend, 29. Oktober, 18.00 Uhr

In Erfenschlag

- Bibelstunde** Montag, 3. Oktober, 19.30 Uhr
Montag, 7. November, 19.30 Uhr
Montag, 5. Dezember, 19.30 Uhr
(bei Familie Bräuer, Am Erfenschlager Bad 2)
- Gemeindeabend:** Dienstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr
(bei Herrn Gerold Dellling, Erfenschlager Straße 165)
Mittwoch, 16. November, 19.30 Uhr
(bei Familie Ullrich, Albert-Junghans-Str. 15)

FREUDE UND SCHMERZ IN DEN GEMEINDEN

Getauft wurden:

17. 7. Marlon Müller und Scott Theloke aus Erfenschlag
21. 8. Hannah Josephine Preis aus Erfenschlag
21. 8. Lotte und Johann Markert aus Einsiedel

Getraut wurden:

6. 8. Johann Ullrich und Anna Kunze aus Einsiedel
13.8. Stephan Michaelis aus Einsiedel und Tina Helbing aus Rabenstein
17.9. Mario Börner aus Schönheide und Franziska Otte aus Erfenschlag

Einen Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

9. 9. Matthias Dietrich und Heike Lohse aus Reichenhain

Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei. Prediger 4,12

Zur Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet:

13. 8. Dieter und Hiltraud Bräuer aus Erfenschlag

Alles auf der Welt hat seine Zeit. Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit. Auch hat er die Ewigkeit in das Herz der Menschen gelegt; nur dass der Mensch das Werk nicht ergründen kann, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Prediger 3,1.11

Christlich bestattet wurden:

12. 8. Monika Pfau geb. Lorenz aus Nürnberg, 60 Jahre
15. 8. Karl-Heinz Simbeck aus Reichenhain, 91 Jahre
7. 9. Marianne Stoll geb. Hänsch aus Einsiedel, 91 Jahre
16. 9. Dr. Rainer Krauß aus Erfenschlag, 71 Jahre
21. 9. Ruth Seiler geb. Facius aus Einsiedel, 85 Jahre

Ein Trauergottesdienst wurde gehalten für die Angehörige von:

11. 8. Marianne Wagner geb. Müller, ehemals Einsiedel, 88 Jahre

Herr, ich warte auf dein Heil! 1. Mose 49,18

Familienbastelnachmittage

In Reichenhain: Mittwoch, 9. November, 15.00-18.00 Uhr im Gemeindesaal
In Einsiedel: Montag, 14. November, 14.30- 17.30 Uhr im Kantorat
Alle Kinder, Eltern, Omas, Opas sind eingeladen. Bitte Laubsäge, wenn vorhanden, alte Kleidung (wegen der Farben), Deko-Material und Gefäß für Adventsgestecke mitbringen! Der Beginn ist offen, jeder kann kommen, wie es günstig ist und passt.

INFORMATIONEN FÜR UND AUS DEN GEMEINDEN

Straßensammlung für die Arbeit der Diakonie vom 11.- 20. November

-- Gut beraten – selbstbestimmter leben! -- Menschen mit Behinderung wollen gleichberechtigt und selbstbestimmt leben. Damit das gelingt, brauchen sie häufig eine gute und umfassende Beratung. Die diakonischen Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung begleiten seit vielen Jahren mit hoher Sachkompetenz, viel Einfühlungsvermögen und großem Engagement Betroffene und ihre Angehörigen, um individuelle und zufriedenstellende Lösungen entwickeln und umsetzen zu können. Doch obwohl die Beratung eine kommunale Pflichtaufgabe ist, haben die Beratungsstellen mit einer sinkenden Finanzausstattung zu kämpfen und kommen häufig an ihre Grenzen. Deshalb soll die Haus- und Straßensammlung dieses Herbstes den Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung zugute kommen. Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende.

Einsiedler Weihnachtsmarkt am 3. Advents-Wochenende

In diesem Jahr soll es auch wieder eine „Weihnachtsmarktbude“ unserer Kirchgemeinde geben. Wer Bastel- oder Handarbeiten oder anderes zum Verkauf zur Verfügung stellen will, kann es im Pfarramt Einsiedel abgeben. Es soll wieder ein vielseitiges Angebot bereitstehen. Auskünfte „rund um die Bude“ können bei Frau Maria Zimmermann erfragt werden. Telefon 037209/2931

Hauskreise in Einsiedel, Erfenschlag und Berbisdorf

"Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen."(Matthäus 18, 20) Die ersten Christen trafen sich zunächst in Häusern. Dort hörten sie auf Gottes Wort, sie beteten gemeinsam, sie feierten das (Abend-)Mahl miteinander.

Gemeinschaft unter dem Wort ist auch heute ein wichtiger, ein wesentlicher Bestandteil unseres Gemeindelebens. Viele Hauskreise gibt es auch bei uns in Einsiedel, Erfenschlag und Berbisdorf. Immer wieder gibt es Anfragen, wo ein Hauskreis für weitere Teilnehmer und Gäste offen steht.

Der Kirchenvorstand hat mich gebeten, als zentraler Ansprechpartner für Hauskreise und Interessenten zur Verfügung zu stehen. In den nächsten Monaten möchte ich die jetzt schon bestehenden Hauskreise in unserer Gemeinde besuchen und kennenlernen. Dort, wo es weiteres Interesse gibt, möchte ich helfen, sich zu organisieren.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Sprechen Sie mich an.

Veit Gruber

Lerchenweg 3, 09123 Chemnitz, Telefon 037209/80777 (abends),

E-Mail: veitutag@t-online.de

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist die größte Geschenk-Aktion für Kinder in Not.

Auch in diesem Jahr wollen wir bedürftigen Kindern eine Weihnachtsfreude bereiten und Schuhkartons auf die Reise schicken. In diesem Jahr wird die Sammelstelle für die umliegenden Gemeinden in Reichenhain sein. In der Zeit vom 15.- 25. November brauchen wir Helfer zum Sortieren und Durchsehen der Kartons sowie fleißige „Stricklieschen“, die Kindersocken, Schals, Mützen zum Auffüllen stricken (Wollreste sind gefragt!). „Starke Männer“ werden am 28.+ 29. November fürs Verladen der Kartons gebraucht. Wir freuen uns, wenn sich viele Helfer bereiterklären. Wir nehmen auch unverpackte einzelne Sach- bzw. Geldspenden an. Bitte betet für gutes Gelingen und für die Kinder!



Weihnachten im Schuhkarton®

Und so wird's gemacht:

1. Einen Schuhkarton (ca.30x20x10 cm) mit Geschenkpapier schön bekleben.
2. Auf die Ecke des Deckels Information aufkleben, ob der Karton für ein Mädchen oder einen Jungen bestimmt ist.
Altersgruppen: 2-4; 5-9; 10-14 Jahre.
3. **Neue** Geschenke einpacken. Hinweise dazu enthält der Informationsflyer, der in den Kirchen, Gemeinderäumen und Pfarrämtern ausliegt. Über ein persönliches Foto und Weihnachtsgrüße freuen sich die Kinder besonders.
4. Den Karton mit einem Gummiband verschließen.
5. Mit einer Spende von 6 € pro Päckchen helfen Sie, die Transportkosten zu decken. Die Aktion wird ausschließlich durch Spenden finanziert.

Spätester Abgabetermin ist Montag, 14. November. Annahmestellen sind in Reichenhain: Pfarramt und Kirche (zum Gottesdienst oder bei Veranstaltungen)

Familie Frommhold, Schenkenberg 12

Familie Uhlig, Gornauer Straße 113

in Erfenschlag: Familie Otte, Dorfblick 2

in Einsiedel: im Pfarramt zu den Öffnungszeiten

Auskunft erteilt Frau Uhlig, Reichenhain: Telefon 015209791989.

Wer die **Weihnachtspäckchen-Aktion für Kinder in Albanien** unterstützen will, findet Informationsflyer in Kirche und Pfarramt Einsiedel.

Abgabe der Pakete bis 5. November bei Familie Brühl, Einsiedler Hauptstraße 85.

Die weltweit größte Geschenk-Aktion für bedürftige Kinder:

Jahr für Jahr füllen tausende Kinder und Erwachsene in Deutschland und Österreich Schuhkartons mit Geschenken oder engagieren sich ehrenamtlich für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. In den osteuropäischen und asiatischen Empfängerländern wird mit Christen verschiedener Kirchen eng zusammengearbeitet. Sie überreichen hilfsbedürftigen Mädchen und Jungen die Päckchen ohne jede Bedingung, aber mit unvergesslicher Wirkung.

In einem Bericht aus Sibiu schreibt die Mitarbeiterin Anja Wetzel:

Maria hat noch nie in ihrem Leben einen Teddybär in Händen gehalten, etwas zum Spielen besessen, Schokolade genascht – oder ein Geschenk bekommen. Die Fünfjährige lebt in Țichindeal, rund 35 Kilometer von der rumänischen Stadt Sibiu (Hermannstadt) entfernt. In dem Dorf leben viele Roma. „Sie gehören zu den Ärmsten der Armen“, erzählt Sorin Boica. Er ist ein einheimischer Christ und koordiniert einige der Geschenk-Verteilungen von „Weihnachten im Schuhkarton“.

In Țichindeal möchten wir rund 100 Kindern während einer kleinen Weihnachtsfeier Schuhkartons überreichen. Doch ehe es losgeht, lädt uns eine Roma-Familie ein, sie zu ihrem winzigen Steinhaus zu begleiten. Was wir dort zu sehen bekommen, erschüttert uns: Von den zwei stark verwehrten Zimmern ist nur eines beheizt. Es ist rund 2,5 mal 2 Meter groß. Obwohl es draußen taghell ist, ist es drinnen düster. Ein unangenehmer Geruch liegt in der Luft. Wo die Familie kocht und sich wäscht, ist uns schleierhaft. Klar ist hingegen, dass es Milo, Joana und ihren sieben Kindern an allem fehlt, was das Leben erträglicher macht: fließendes Wasser, Strom, Schutz vor der eisigen Kälte und Hoffnung. „Milo ist arbeitslos“, erzählt Sorin. „Zum Leben haben sie nur die zehn Euro im Monat pro Kind von der Regierung.“ Auf die Frage, wie die Familie da überleben kann, lacht er: „Von ein bisschen Brot.“ Sorin kennt die elenden Lebensumstände der Roma und versucht, sie zusammen mit seiner christlichen Gemeinde zu unterstützen: Er besucht die Familie regelmäßig und versorgt sie, wann immer möglich, mit Lebensmitteln und Holz.

Als wir Maria und ihren Geschwistern Schuhkartons schenken, leuchten ihre Gesichter auf. Ich setze mich zu dem Mädchen aufs Bett und schaue ihr zu. Während sie auspackt, hört sie nicht auf, über das ganze Gesicht zu strahlen. Marias Reaktion zeigt uns, wie wertvoll der Schuhkarton für das kleine Mädchen ist: Er ist das erste Geschenk in ihrem Leben und wirkt in der tristen Umgebung wie ein bunter Lichtblick. Die Eltern bedanken sich überschwänglich. Als wir uns verabschieden, leuchten Marias Augen noch immer.

Informationen zum evangelischen Gottesdienst

Das Schuldbekennnis - die Beichte

Im Gottesdienst dürfen wir so sein, wie wir sind. Wir brauchen uns nicht länger zu verstellen - wenigstens nicht vor Gott. Seine Liebe macht uns frei, mit Schuld und Sünde offen und ehrlich umzugehen. Sie gibt uns den Mut, uns selbst unsere Fehler und Schwächen einzugestehen. Im Gottesdienst beten wir das Schuldbekennnis gemeinsam.

Daneben gibt es die Möglichkeit, das Gespräch mit einem Pfarrer oder einem anderen erfahrenen Mitchristen zu suchen. Unter vier Augen kann Schuld ausgesprochen und im gemeinsamen Gebet vor Gott gebracht werden. Auch für uns evangelische Christen liegt eine große Chance darin, Verfehlungen und Gewissensnöte auszusprechen. Beichtstühle, wie wir sie aus der katholischen Kirche kennen, brauchen wir dazu nicht. In solch einem Beichtgespräch wird uns dann ganz persönlich die Gnade Gottes zugesprochen: „Dir sind deine Sünden vergeben“. Wir erfahren so, wie Gott uns aufrichtet und die Last von uns nimmt. Während bei der katholischen Beichte den Beichtenden in der Regel eine Bußleistung auferlegt wird (z.B. der Auftrag, zwanzig Mal das Vaterunser zu beten), wird im evangelischen Raum die Vergebung - dem Vorbild Jesu entsprechend - an keine Bedingung geknüpft. Übrigens kann man in einem solchen Gespräch auch anderes loswerden: Ängste, Zweifel, Kummer...

Das Beichtgebet im Gottesdienst beten wir auch dann, wenn wir uns keiner konkreten Schuld bewusst sind. Wir brauchen dieses Gebet, weil die Sünde in uns allen steckt: Wir denken oft von uns selber zu groß und leben dann, als seien wir nicht auf Gottes Hilfe angewiesen. Von Gott denken wir oft zu klein; dann fehlt uns das Vertrauen zu ihm, und wir kommen immer wieder an den Punkt, wo wir meinen, es habe doch alles keinen Sinn. Im Beichtgebet bringen wir unser „trotziges und verzagtes Herz“ (so Luther) vor Gott.

Der Buß- und Bettag ist eine besondere Gelegenheit zu bedenken, wie wir als Teil unserer Gesellschaft (auch ungewollt und oft unbemerkt) Schuld auf uns laden. Wir sind in Schuld hinein verflochten, die unsere Welt aus Krisen und Missständen oft gar nicht mehr herauskommen lässt. Solche Irrwege vor Gott zu bekennen, kann der erste Schritt sein auf dem Weg zu notwendigen Veränderungen.

Johannes Dziubek

Alle, die dieses Jahr ihr

Kirchgeld oder die Friedhofsunterhaltungsgebühr

noch nicht entrichtet haben, bitten wir freundlich um baldige Zahlung.

Gräber einfacher Pflege auf den Friedhöfen Einsiedel und Berbisdorf

Der Kirchenvorstand Einsiedel hat entschieden, die Gestaltung von Gräbern einfacher Pflege neu zu ordnen und auch auf dem Friedhof Berbisdorf zu ermöglichen. Wir veröffentlichen dazu je einen Nachtrag zur Friedhofs- bzw. Friedhofsgebührenordnung.

3. Nachtrag zur Friedhofsordnung vom 1. 6. 1994

§ 30 erhält nachstehende Fassung: Gräber einfacher Pflege

1) Gräber einfacher Pflege sind vom Friedhofsträger einheitlich gestaltete und für die Dauer der Ruhefrist gepflegte Reihen- oder einstellige Wahlgräber für Sarg- und Urnenbestattungen auf den Friedhöfen Einsiedel und Berbisdorf. Das Nutzungsrecht wird erst bei der Anmeldung einer Bestattung verliehen.

Im Übrigen gelten die §§ 29 bzw. 31 der Friedhofsordnung.

2) Es kann zwischen der Bestattung in einem Reihengrab und der Bestattung in einem Wahlgrab gewählt werden. Das Wahlgrab kann nach seiner Lage gewählt werden und es ist die Bestattung von zwei Urnen oder eines Sarges und einer Urne möglich.

Es besteht jedoch kein Anspruch auf eine über den Ablauf der 2. Ruhefrist hinausgehende Verlängerung des Nutzungsrechts.

3) Erstgestaltung und laufende Pflege für die Dauer der Ruhefristen obliegen dem Friedhofsträger. Die Grabfläche wird mit Bodendecker bepflanzt. Die Nutzungsberechtigten können auf dem Grab an der dafür vorgesehenen Stelle Blumen in einer Steckvase oder eine Pflanzschale abstellen. Darüber hinaus besteht keine Möglichkeit der individuellen Grabpflege. Für das Grabmal ist der Nutzungsberechtigte verantwortlich. Es gelten die §§ 36 – 38 der Friedhofsordnung.

4) Die Gebühren gemäß Friedhofsgebührenordnung werden im Voraus für die Dauer der Ruhefrist erhoben. Bei einer Zweitbelegung ist eine Nachzahlung aller Gebühren gemäß der zu diesem Zeitpunkt geltenden Friedhofsgebührenordnung bis zum Ablauf der neuen Ruhefrist erforderlich.

5) Die auf dem Friedhof Einsiedel bestehende Wiesengrabanlage ist geschlossen. Bis zum Ablauf aller dort bestehenden Ruhefristen gelten die bisherigen Regelungen für diese Anlage weiter.

2. Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung vom 23. 3. 2006

§ 5 Absatz III, Ziffer 2.8. der Friedhofsgebührenordnung erhält nachstehende Fassung:

2.8. Pflegegebühr

2.8.1.	Gebühr für die Erstgestaltung und laufende Pflege für 20 Jahre Sargbestattung	2.640 €
2.8.2.	Jährliche Pflegegebühr zu 2.8.1. bei Verlängerung	126 €
2.8.3.	Gebühr für die Erstgestaltung und laufende Pflege für 20 Jahre Urnenbeisetzung	1.970 €
2.8.4.	Jährliche Pflegegebühr zu 2.8.3. bei Verlängerung	93 €

Beide Nachträge wurden am 23. August 2011 vom Regionalkirchenamt Chemnitz bestätigt und treten nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Der Kirchenvorstand Einsiedel

ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRÄMTER

Pfarramt Einsiedel:

Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz,
Telefon: (037209) 2855, Fax: (037209) 688015

Montag:	9-12, 14-16 Uhr	Dienstag:	9-12, 14-18 Uhr
Donnerstag:	9-12, 14-16 Uhr	Freitag:	9-12 Uhr

Bankverbindung Einsiedel: Konto-Nr. 3565001452
bei der SK Chemnitz, BLZ 87050000

Adresse im Internet: www.kirche-chemnitz.de/einsiedel
E-Mail-Adresse: kirchgemeinde.einsiedel@kirche-chemnitz.de

Pfarramt Reichenhain:

Richterweg 102, 09125 Chemnitz,
Telefon: (0371) 512354, Fax: (0371) 5202152

Montag:	9-11 Uhr
Donnerstag:	10-17 Uhr

*Bei Bestattungsanmeldungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte wenden an:
Friedhofsdienste GmbH, Zschopauer Straße 167, Telefon: (0371) 533530*

Bankverbindung: BLZ 350 601 90 bei Bank für Kirche und Diakonie
für Spenden, Kirchgeld, Friedhofsunterhaltungsgebühr: Konto-Nr. 103 110 033
für sonstige Zahlungen: Konto-Nr. 1682 009 051, Verwendungszweck: 0604

Adresse im Internet: www.kirche-chemnitz.de/christuskirche
E-Mail-Adresse: kg.chemnitz_reichenhain@evlks.de

Adressen der Mitarbeiter:

Pfarrer Dziubek:

Pfarrhaus Einsiedel, Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz, Telefon: (037209) 688014.
In Reichenhain ist der Pfarrer donnerstags von 15.30 bis 16.30 Uhr zu sprechen (nicht am 20. Oktober). Bitte rufen Sie an, wenn Sie den Besuch des Pfarrers wünschen.

Gemeindepädagogin Frau Escher:

Berbisdorfer Kirchweg 29, 09123 Chemnitz, Telefon: (037209) 69375

Kantorin Frau Bayer:

Würzburger Straße 41, 09130 Chemnitz, Telefon: (0371) 2673790

Redaktionsschluss des Gemeindebriefes für Dezember/Januar ist am 22. November 2011.
Wer etwas zum Gemeindebrief beitragen möchte, gebe es bitte bis zum oben genannten Termin einem unserer Pfarrämter oder direkt Pfarrer Dziubek.

Gemeindeblatt der Kirchgemeinden Einsiedel und Reichenhain, verantwortlich: Johannes Dziubek
Redaktion: Martin Schirrmeister, Telefon: 037209/81292, mschirrmeister@gmx.de